

## Nach dem Entzünden der Kerze

Staunen kann ich und doch nicht wirklich begreifen. Hoffen kann ich und doch nicht wirklich fassen. Dein Segen wirkt weiter, als mein menschliches Denken je reichen kann. Im Himmel und auf Erden wirkst du, Gott und strahlst hinein in mein Staunen, in mein Hoffen und lässt mich Stück für Stück begreifen und fassen, wie dein Segen wirkt:

## Psalm 104 (in Auswahl)

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie groß bist du!

In Pracht und Schönheit bist du gekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel. Du spannst den Himmel aus wie ein Zeltdach

Du machst die Wolken zu deinem Fahrzeug, Flügel des Windes tragen dich überall hin.

Du machst die Stürme zu deinen Boten. Feuer und Flamme nimmst du in Dienst.

Der Herr hat die Erde auf ihre Pfeiler gesetzt. Sie wird niemals wanken – zu keiner Zeit.

Wie zahlreich sind deine Werke, Herr. In Weisheit hast du sie alle gemacht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Lied: Evangelisches Gesangbuch Nr. 501 Wie lieblich ist der Maien

### Text: Lukas 24,44-53

**D**er Herr sagte zu ihnen: „Als ich noch bei euch war, habe ich zu euch gesagt: Es muss alles in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich steht.“ Dann half er ihnen, die Heiligen Schriften richtig zu verstehen. Er erklärte ihnen: „In den Heiligen Schriften heißt es, der Christus muss leiden und am dritte Tag auferstehen von den Toten. Und allen Völkern muss in meinem Auftrag verkündet werden: Ändert euer Leben, Gott will euch eure Schuld vergeben! Fangt in Jerusalem an! Ihr seid Zeugen für alles, was geschehen ist! Und seht doch: Ich werde den Geist zu euch senden, den mein Vater versprochen hat. Bleibt hier in der Stadt, bis ihr diese Kraft von oben empfangen habt.“ Jesus führte sie aus der Stadt hinaus bis nach Betanien. Dann hob er die Hände und segnete sie. Und dann, während er sie segnete, entfernte er sich von ihnen und wurde zum Himmel empor gehoben. Sie warfen sich vor ihm auf die Knie. Dann kehrten sie voller Freude nach Jerusalem zurück. Sie verbrachten die ganze Zeit im Tempel und lobten Gott.

### Impuls

**B**in ich reich? Was antworte ich, wenn mich mein Kind oder Enkelkind danach fragt? Zugegeben, die Frage nach dem eigenen Reichtum ist ein bisschen heikel: vielleicht könnte ich so beginnen: „Es gibt Menschen, die sind viel reicher als ich. Einige wenige Reiche auf der Welt besitzen mehr Geld, als der überwiegende Teil der Menschheit zusammen zur Verfügung hat. Manche haben so viel davon, dass sie es oft gar nicht mehr ausgeben können. Einige Menschen haben im Lotto gewonnen und mit sechs Richtigen so richtig abgesahnt oder sie haben den Jackpot geknackt oder bei Günter Jauch alle Fragen gewusst und nun eine Million Euro auf dem Konto.“ Ich könnte dann vielleicht seufzen und sagen: „Das habe ich mir auch schon immer mal gewünscht. Aber Geld allein macht nicht glücklich.“ Wahrscheinlich gehören wir zum überwiegenden Teil der Menschen, die nicht

auf dicke Konten weisen können. Und wir wissen, es gibt viele, sehr arme Menschen in unserer Welt. Denen fehlt sehr oft sogar das Nötigste zum Leben. Es ist aber auch nicht diese Art von Reichtum, von der ich hier schreiben will. Beim wahren Reichtum spielen Geld und Kontostand keine Rolle. Vielmehr geht es darum zu wissen, woher alles kommt und wohin alles geht. Und das Gott, unser Vater im Himmel, dies alles in seinen Händen hält. Es macht unser Leben reich, wenn wir Gott kennen, auf ihn hoffen und ihm vertrauen. Das könnten wir unserem Kind antworten. Ein Leben wie im Himmel. Gott möchte es uns schenken. Er kann unser Leben verändern, und uns dadurch sogar neue Horizonte eröffnen. In seinem Licht - durch Freude, Dankbarkeit und Selbstlosigkeit haben wir eine neue Zukunft. Das macht uns reich. Wer erlebt hat, wie sich in einer ausweglosen Situation plötzlich wieder eine Chance ergibt, der fühlt sich reich beschenkt. Wer etwas unter großen Anstrengungen geschafft hat, wer spürt, dass er sich auf seine Freunde verlassen kann, wer die Liebe seines Lebens gefunden hat oder auf ein langes, erfülltes Leben zurückblicken kann, der ist reich.

Wenn die Sonne aufgeht, die Vögel am Morgen vor dem Fenster zwitschern, wenn die Kinder zu Besuch kommen und das Haus füllen, wenn der Urlaub zum Greifen nah ist - das alles und noch mehr lässt uns glücklich werden. Diesen Reichtum vergessen wir oft.

Denn es gibt immer wieder auch andere, dunkle Tage. Wenn die Angst kommt und Zweifel nagen, wenn die Zuversicht sinkt. Wenn wir nicht weiter wissen. Wenn wir uns schwach und klein fühlen. Gut ist es, wenn wir dann Jesu Worte im Ohr haben: „Werft euer Vertrauen nicht weg!“ Das sagte er zu seinen Jüngerinnen und Jüngern. Auch uns will er ermutigen: Keiner muss in der Hoffnungslosigkeit versinken, auch in Krisenzeiten nicht. Miteinander in der Gemeinde, im Glauben an Gott verbunden sein – das schafft Kraft und Zuversicht. Das bestärkt die Hoffnung. Gott geht mit, selbst in schweren Zeiten. Wir sind nicht allein. Das feiern wir heute am Himmelfahrtstag. Wir schauen auf Jesus Christus und sehen, woher alles kommt und wohin alles geht. Gottes Friede sei mit uns allen. Amen.

### **Lied: Evangelisches Gesangbuch Nr. 123,1-4, 6+9 Jesus Christus herrscht als König**

#### **Vaterunser**

#### **Segen**

Segne mein Herz, dass es erkennt in den leisen Worten, in den unscheinbaren Dingen, in den Fragen der Sorge, dass du da bist und mit deinem Segen wirkst. Amen.

*Beate Jagusch, Gemeindepädagogin in der Region Zeitz*

**Spendenhinweis:** Wer die Verteilung der Andachten unterstützen möchte – wöchentlich werden zwischen 40 und 100 Andachten pro Gemeinde oder Kirchspiel gedruckt und verteilt – kann das mit einer Spende entweder auf das Konto der eigenen Kirchengemeinde oder auf das Konto seiner Region tun. Alternativ können Sie eine Spende gerne auch im Pfarrbüro oder in einer offenen Kirche abgeben/in die Spendendose einlegen.

Die Kontodaten für die Region Nördliches Zeitz:

Empfänger:	Ev. Kirchenkreis Naumburg-Zeitz
IBAN:	DE02 5206 0410 0008 0014 99
BIC:	GENODEF1EK1
Verwendungszweck:	RT 6118/10 Hausandacht